

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2

AUFGERÄUMT «3D Keramik»

Kathrin Vesely

Donnerstag 5. September 2013 von 18 - 19.30 Uhr

Kostenlos

Anmeldung bitte bis **3. September** an thema@baumuster.ch

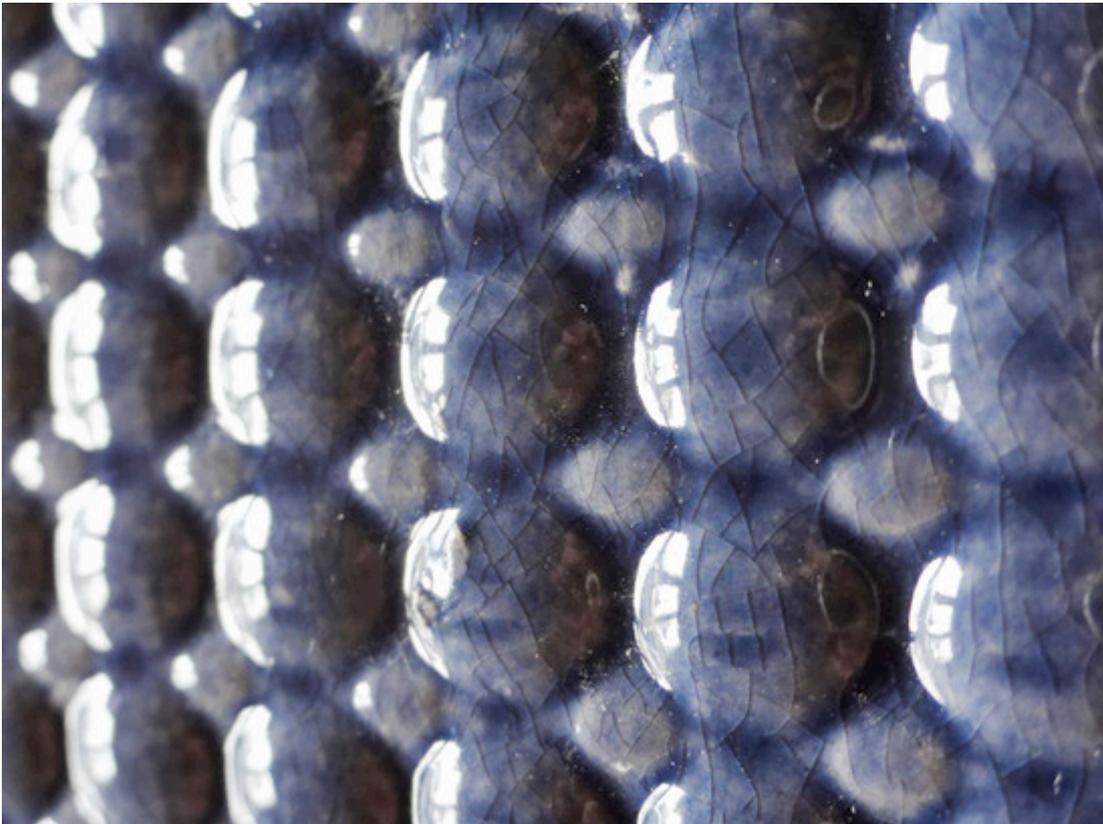


Bild: Vesely Fassadenagentur

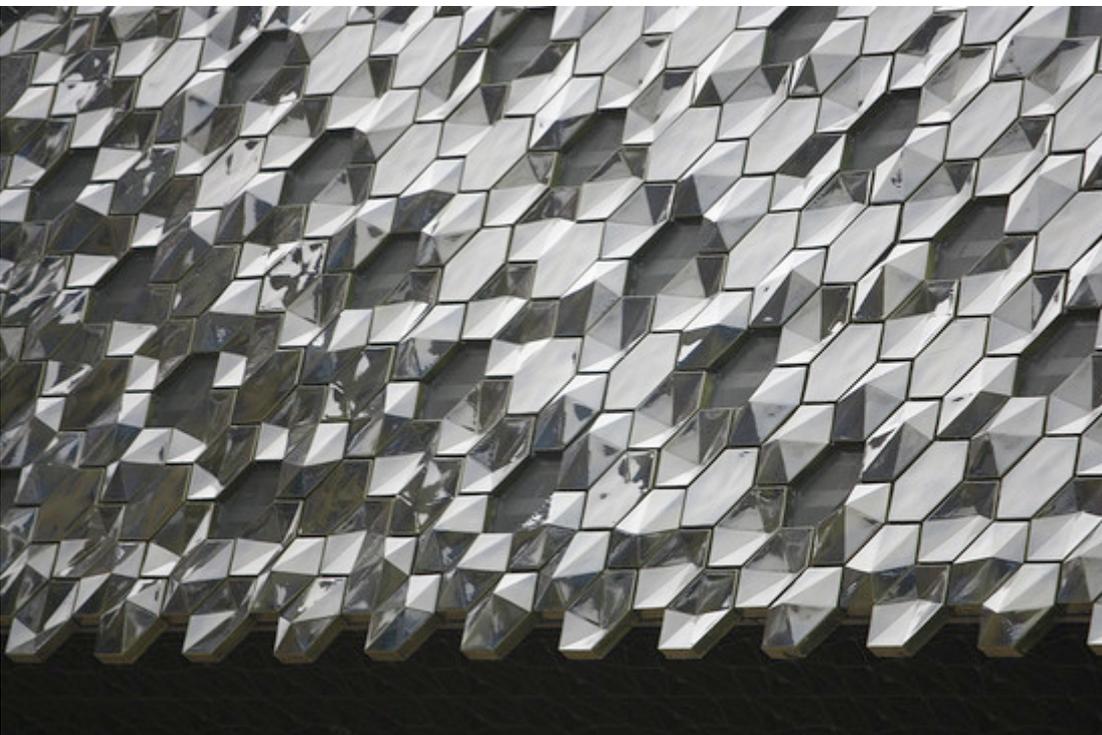
Die gebürtige Berliner Kathrin Vesely ist in Afrika aufgewachsen und hat schon damals Erfahrungen mit dem Einsatz von Farbe in der Architektur gemacht. Nach den Studienabschlüssen der Wirtschaftswissenschaften an der Universität in Berlin und der Wirtschaftsuniversität in Nancy (Frankreich) arbeitete sie bis 2011 in leitenden Positionen der Fassadenbau- und Baustoffzuliefererindustrie. Seit 1996 beschäftigt sich Kathrin Vesely intensiv mit dem Thema Fassadengestaltung und Materialität. In einem Berliner Design- und Fassadenatelier erlernte Sie die Grundlagen der Gestaltung mit Material, Oberflächenbeschaffenheit und Farbe. Konkave und konvexe Reliefs auf den bis 1200 x 600mm grossen Oberflächen erzeugen ein differenziertes Licht- und Schattenspiel. Diese plastische Wirkung kann zusätzlich durch eine lichtreflektierende 2-Farbenglasur unterstützt werden.



Gusskeramik 2013, Sammlung SBCZ

Kathrin Vesely sah 2012 eine Chance mit der Gründung der Vesely Fassadenagentur, ihre Leidenschaft im Zusammenhang mit Farbstudien, Projektleitung, Marketing und Verkauf noch intensiver zu bündeln und den direkten Kontakt zu Architekten und Gestaltenden weiter auszubauen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf keramische Produkte im Fassadenbau und Produktentwicklung für Fassadensysteme. Vesely entwickelte in Zusammenarbeit mit Keim Farben AG Schweiz Mischfassaden aus (mineralischen) Putz-Strukturen und Giesskeramik (3D-Keramik). Vom Stammsitz in Lindau am Bodensee betreut Vesely die Kernmärkte Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich und unterstützt bei der Entwicklung, Planung und Realisierung von Bauvorhaben vor Ort, auch internationale Projekte in Übersee gehören immer mehr zu ihren Aufgaben.

Als zertifizierter Partner ausgewählter Produzenten vertreibt die Agentur deren Produkte für Fassaden, Wand- und Bodenbeläge im speziellen Keramik-, Faserzement- und Aluminium Anwendungen. Schwerpunktbereiche sind auch Klinkerriemchen, Form- und Sondersteine sowie Glasurkeramik. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Aufgeräumt» vom Donnerstag, 5. September 2013 wird Kathrin Vesely uns bei einem Glas Bodenseewein mit ihren «Be-Greifbaren» Beispielen von Materialinnovationen begeistern.



Herzog & de Meuron, Museum der Kulturen Basel, © Frank Dinger

In einem interdisziplinären Prozess war Kathrin Vesely auch an der Entwicklung der Keramikelemente des Museums der Kulturen in Basel von Herzog & de Meuron, 2010 beteiligt. Das Gebäude erhält durch die Dachfläche aus sechseckigen, lasierten Fliesen mit unterschiedlich plastischen Flächen sein unverwechselbares Erscheinungsbild. Das gegenüberliegende Basler Münster besitzt ein Dach mit glasierten Bieberschwanzziegeln aus dem Mittelalter.

Geschichtlicher Hintergrund

Keramikfliesen waren ein beliebtes Material für die Gestaltung der Fassaden von Hochhäusern im letzten Jahrhundert in den USA. Die

bekannten Ikonen aus Chicago, New York oder St. Louis von Architekten wie Louis Sullivan waren mit Terra Cotta Platten verkleidet. Das Material ist leichter und einfacher zu bearbeiten als die damals üblichen Steinmetzarbeiten. Sullivan verwendet es in seiner Architektur, weil es seinem Wunsch nach Ornament auf ökonomische Weise entgegenkam. Diese Verzierungen wurden oft von den talentierten jungen Zeichnern in Sullivans Büro ausgeführt und mutierten schliesslich zur Sullivan'schen Handschrift.

Das Rohmaterial ist Jahrtausende alt in Form von Backstein oder Klinkerarchitektur. Variationen bei der Rohstoffzusammensetzung, der Lasur, Brenntemperatur und -dauer lassen eine vielfältige Gestaltung zu. Bei handgefertigter Glasurkeramik wird jedes Projekt zu einem «Unikat». Dazu auch ein Artikel von Dr. Christoph Wieser, welcher in der Architekturzeitschrift *werk, bauen + wohnen*, [Ausgabe 7/8-2013](#) über die «Röhrchen» Keramikfliesen von Alvar Aalto am Beispiel Volkspensionsanstalt Helsinki, Finnland 1956, erschienen ist.



Argolite Innovations Wettbewerb'13

HPL (High Pressure Laminate) ist ein hochwertiges Material für die Gestaltung von Fassaden, Räumen und Möbeln. Dieser Schichtstoff vereint überzeugende formale und technische Eigenschaften in einem hochwertigen Produkt.

Der Argolite Innovations Wettbewerb'13 sucht in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule (BFH, Architektur, Holz und Bau) neue Lösungen für die Verarbeitung, Herstellung und den Einsatz sowie Weiterentwicklungen des Baustoffs HPL.

Mehr zum Wettbewerb und zu Argolite unter www.argolite.ch/wettbewerb

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist der 1.Oktober 2013.



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.